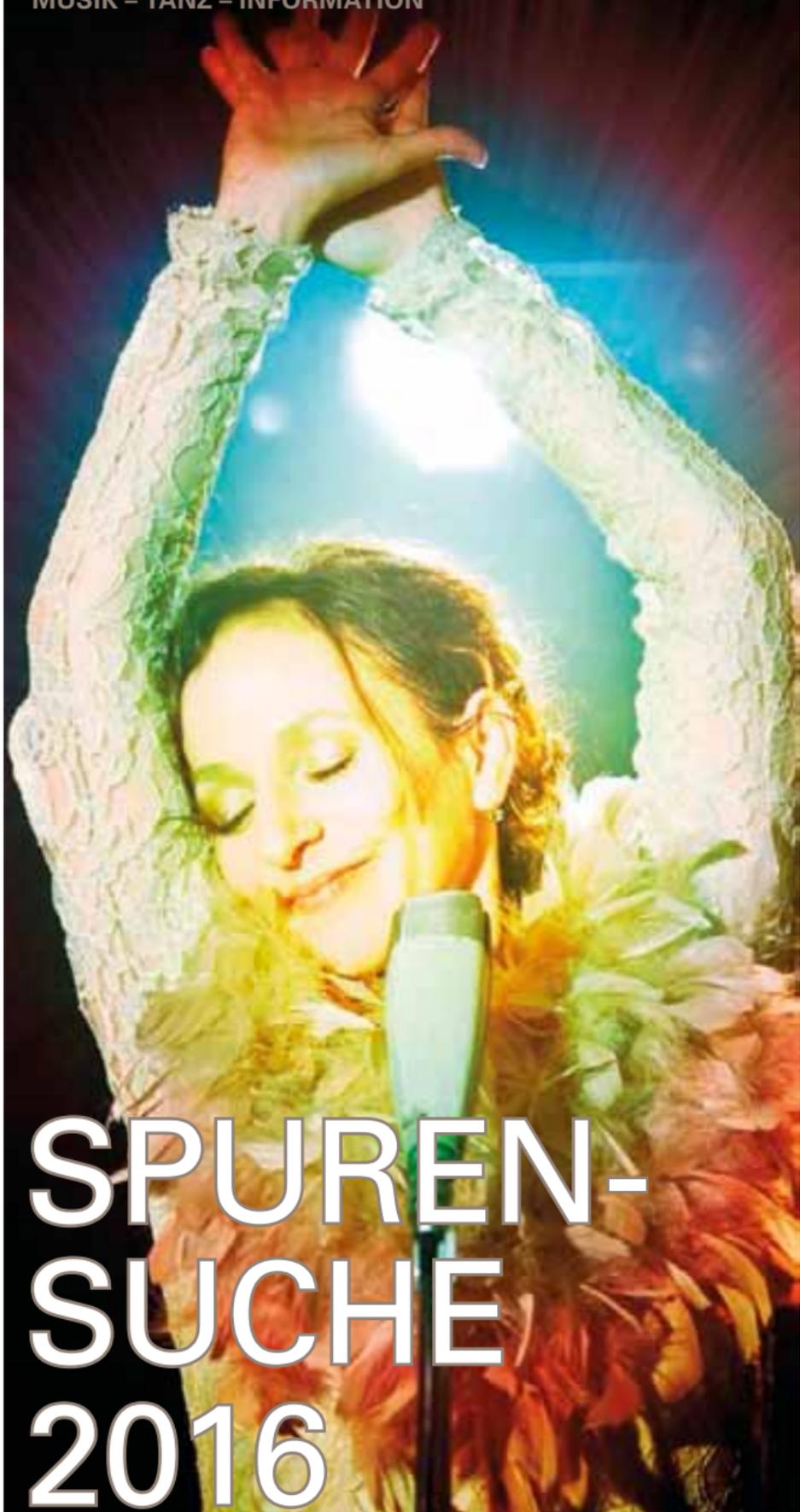


MUSIK – TANZ – INFORMATION



SPUREN- SUCHE 2016

SHARON BRAUNER - FOTO: JULIA TERJUNG

EMIL SCHUMACHER MUSEUM
HAGEN



HAGEN
Stadt der FernUniversität
Gleichstellungsstelle



Märkische Bank | Stiftung

KONZERT JAZZ/CHANSON

8. APRIL

19:30–21:30

SHARON BRAUNER & TRIO JEWELS



FOTO: JULIA TERJUNG

EINTRITT:

19 €

Sharon Brauner - Vocal

Harry Ermer - Flügel

Daniel Zenke - Bass

Philipp Schmitt - Drums

Sharon Brauner kann alles und das auch noch besser als andere: Filme machen, Theater spielen und singen, ein Multitalent mit dem Charisma eines Weltstars. „...klug, witzig, glamourös und unerschrocken, singt und erzählt sie vom Judentum - mit einer Stimme, die „nach slawischen Tänzen, tiefem Orient und schwarzem Soul klingt“, jubelt die Presse.

Die Stimme der Berliner mit jüdischen Wurzeln ist geradezu prädestiniert für das jiddische Liedgut, das um Liebe, das Leben und eine allgegenwärtige Sehnsucht kreist.

In Kooperation mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft e.V.



DEUTSCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT E.V.

KONZERT JAZZ/KLASSIK/WELTMUSIK

23. SEPTEMBER

19:30–21:30

CYMIN SAMAWATIE

CYMONOLGY - QUARTETT



FOTO: HEIKE STEINMEYER

EINTRITT: 19 €

Cymin Samawatie - Gesang

Benedikt Jahnelt - Flügel

Ralf Schwarz - Bass

Ketan Bhati - Schlagzeug

Die musikalische Reise der deutsch-iranischen Sängerin und ihrer Band bewegt sich zwischen Orient und Okzident, alter und moderner Lyrik, zwischen Jazz, Klassik und Weltmusik. Die Musik funktioniert nonverbal durch die emotionale Tiefe von sanft und subtil bis kraftvoll. Das erfahren die Sängerin und die Band auch auf ihren Tourneen in Ländern, in denen kein Persisch gesprochen wird. Die Lieder sind der Suche nach Sinn gewidmet. Die Musik ist der modernen iranischen Dichterin Forough Farrokhzad (1934 – 1967) gewidmet.

TANZWORKSHOP

15. OKTOBER

15:00–18:00



16. OKTOBER

11:00–14:00

MARGA NAGEL

„TANGO ARGENTINO – DER WEG ENTSTEHT IM GEHEN“



TEILNAHME-
GEBÜHR: 70 €

(zweitägig,
Mindest-
teilnehmerzahl:
10 Personen)

Tango Argentino ist ein gleichberechtigt getanzter Dialog, in dem die Tanzenden sich aufeinander beziehen und sich begegnen. Es geht um Kontakt, Impulse senden und Impulse verstehen und interpretieren. Hier werden keine festgelegten Schritte gezählt, keine starren Muster einstudiert, denn „der Tango passiert zwischen den Schritten“. Die Tänzerinnen und Tänzer sind ganz im Moment, miteinander und mit der Musik verbunden, nehmen sich gegenseitig wahr - der Alltag tritt zurück. Dadurch können sehr beglückende Momente entstehen. Tango Argentino lässt Individualität und persönlichen Ausdruck zu - und das macht diesen Tanz so einzigartig und spannend, denn jeder Tanz ist anders und immer wieder neu.

Da der Tangokurs 2014 und 2015 mit großem Erfolg durchgeführt wurde und erneute Anfragen vorliegen, haben wir ihn auch in diesem Jahr in das Programm aufgenommen.

Tanz-Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Die Anmeldung erfolgt bei:
Nicole Lopez Muñoz, Tel. 02331- 3060066
oder nlopez@esmh.de

VORTRAG
18. NOVEMBER
18:00–19:30

MARFA HEIMBACH
MUSLIMISCHE WELT - MÄNNERWELT?
FRAUEN-, GESCHLECHTER- UND FAMILIENFRAGEN
IN SICH WANDELNDEN GESELLSCHAFTEN



Im Arabischen Frühling demonstrierten Frauen öffentlich für demokratische Rechte. Unter den neuen Diktaturen werden sie zu Opfern von Repressalien. Erfolgreiche, moderne und selbstbewusste Musliminnen stehen dem von Kritikern gezeichneten Bild der verschleierten, unterdrückten Frau gegenüber. Kann die Religion des Islam hier Antworten geben? Oder wird die Religion instrumentalisiert, um politische Machtgefüge zu legitimieren? Und wie wirken sich traditionelle Rollenzuschreibungen auf Musliminnen in der Migration aus?

Fast zwei Jahrzehnte lebte und arbeitete Marfa Heimbach in der Türkei, im Iran, in Syrien und Jordanien. Sie erzählt lehrreich und abwechslungsreich über Traditionen und Verhaltensweisen in der islamischen Welt. Als Islamwissenschaftlerin und Historikerin arbeitet sie für die Bundeszentrale für politische Bildung, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Köln und arbeitet als freie Hörfunk-Autorin.

SPURENSUCHE

Wir präsentieren Ihnen kulturell gefärbte Geschichten von Menschen, umgesetzt in mitreißende und bewegende Kunst, anspruchsvoll, ungewöhnlich, einmalig!

Für die Reihe „Spurensuche“ haben sich der Zonta Club Hagen Area und die kommunale Gleichstellungsstelle mit dem Emil Schumacher Museum zusammengetan, um die Idee des internationalen Kunstprojektes „Sehnsucht nach Ebene 2“ aufzugreifen und weiterzuführen.

Die Märkische Bank Stiftung unterstützt die Reihe 2016 erstmalig maßgeblich.

VERANSTALTUNGSORT

EMIL SCHUMACHER MUSEUM IM KUNSTQUARTIER HAGEN

MUSEUMSPLATZ 1 58095 HAGEN WWW.ESMH.DE

NAVIGATION: HOCHSTRASSE 73

EINTRITTSKARTEN SIND AN DER ABENDKASSE

UND IM VORVERKAUF ERHÄLTlich BEI:

BUCHHANDLUNG AM RATHAUS MARIENSTRASSE 5

T +49 2331 326 89

FÜR DEN TANZWORKSHOP MELDEN SIE SICH BITTE AN BEI:

NICOLE LOPEZ MUÑOZ

T +49 2331 306 00 66 ODER NLOPEZ@ESMH.DE

INFORMATION

STADT HAGEN, GLEICHSTELLUNGSSTELLE

T +49 2331 207 26 85

E-MAIL: GLEICHSTELLUNGSSTELLE@STADT-HAGEN.DE



facebook.com/EmilSchumacherMuseum

